muar 1917

leben Bonifatimofine

Morgen aber Um recht san

Wierbaben E. & fiber Rofthen

Tonnersing, bei

tekannten wegt die n raschen en, unver-

917. amilie:

soch, den

to- und escreift. Kroppe,

er ke. escito.

den

baden o. Hosto (Schubert-Cing) erbi), d. Cincer opel. 6. Gaoott 3. Finale and 3. Inverter umb sert von B. A. taffie far Bioline

piele.

lother. b. Mign-ribi-Dierel (Civ. C' (E. Delibes).

Januar, abendo ductipies in does Gustav Rabeler, Birtin gum er — Beopold ab — Bildein Dibilie, feine feine Schoeften: Bribatgelehrter: gri Winnine - Low Beiller Frl. Brankt mp. feine Frant Schroents ere Reifender: eiter Reifender Ein Biccolon en: Fran Berein n weisen Rög'i Rög'i": Derr Beißen Röß'i": Beißen Röß'i": fi: derr Beder r Geifel f. Dr Gin Ta plene pismann: Herr

ter Januar, aberdd it. (Da't welfche n Do bes-Milo diffe.

30 Uhr.

e 72 - Tel 6137 & Lichtipieltams s 4 - 10 Uhr: uspiel in Leo Ballis.

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeifung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Annt-Expedition in Biedbaben, Friedrichten 30; Freig-Arpebitionen in Deferieft, born. 11 Ubr. Banpt-Expedition in Biedbaben, Friedrichtunge 30; Freig-Arpebitionen in Deftrich (Otto Arienne), Pierftsfreige D und Etraille (B. Jodisg), Ede Gutenberg- und Tammefinche. — Ueber 200 eigene Agentures.

91r. 26 == 1917

Beimal febritg: Commen Minure Raftaulider Senntagsblatt". Binnaf jabrija Jahrbuch mit Anleifber.

Mitiwody Januar

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 25 Pfg., Ar dem Monat T5 Pfg., frei ins Daus; durch die Polt Ar das Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg., mit Beitelgeld. – Angelgenpreis: 20 Ffg. für die fleine Zelle für anstwärfige Angeigen 25 Pfg., Arfinnegeile 1 M.C.; dei Wiederhelungen wird aufprechender Nachlaß gewährt.

Berarinserlich: fier Vollief meb Bemileren: De, Fri, Grunte, für ben anberen reinlitenellen Zeit Initus Artenne-Defreid; ber Gefalliches und Angegen D. Entunn, femellich in Wiebbaben, Reinlienforut und Berleg ben Dermann Rauch in Wiebbaben.

35. Jahrgang.

Beute der U-Boote im Dezember

Das feindliche Recht

A Tie leiten Tage baben und zwei intereffante und bedeutsame Magnahmen unserer Geinde ge-reacht. Erftens hat Wrogbritannien beichloffen, Die aber Dentichland verhängte Blot. fabe gu vericharien und gu biefem Swede ud einen Teil ber banifchen und hollanoifchen fifte gu blodieren. Das ift völferrechtemibrig im diften Grabe; boch was firmmern unfere Geinbe ormen bes internationalen Rechts, wena fie urch beren Berlegung auf einen Erfolg hoffen. dwer geschäbigt, besonders die Fischerei exleicet dien febr erheblichen Ausfall. Und bie zweite be-mitfame Magnahme besteht in ben frangofifchen eheimbefehlen an die Sanbelefchiffe fur ben Angriff auf unfere U-Boote. Die Rabi-ine werben barin angewirfen, jedes Unterfeeboot in den Grund zu bobren. Frankreich ift somit ben Spuren Englands gefolgt. So wird uns denn bon neuem bestätigt, baß bie Bewaffnung ber feindlichen Sanbelbichiffe nicht nur fur bie Berbeibigung, fonbern in erfter Linie für ben Angriff erfolgt. Auch das ist völkerrechtlich unguläffig. Kauffahrreischiffe, die schwere Geschütze an Boro feben, um feinbliche Streitfrafte gu fchabigen, ind Kriegsichiffe und muffen ale folche bewertet werben, Diefen Standpunft hat gang mit Recht die beutiche Regierung bor einem Jahre berttelen. Einer folden Auffaffung bat fich mit Ansnatime Sollands fein neutrales Bolf angefchloffen, Bor allem bie Bereinigten Staaten befinnben barmi, baß ben handelsichiffen Gefchube für Die Tefenfibe gugubilligen feien. Run erfeben mir mer, nun erfeben por allem bie Bereinigten Staaten, aus ben veröffentlichten englifchen und trangolischen Weheimbefehlen, bag die Geschütze nicht zur Tesenstve angebracht find, sondern aur Bernichtung ber beutschen U-Bootwaffe. Ein Schiff, für das herr Bisson friedliche Behandlung derlangt, dari seinerseits zum Angriff auf seinoiche Artegoldriffe übergeben. Ein folder Stanb. unft wird je langer, je mehr unberftanblich. fein Zweifel ist moglich, nachbem jene Gebeimbefehle aller Deffentlichkeit unterbreitet find. Die Borausfehungen baben fich feit Februar vorigen En orde lers. Jahres wefentlich geanbert, und wenn bie Bernigten Staaten bas nicht anerfennen wollen, burfen wir teinesfalls bas feinbliche Unrecht gu ochstem Recht werben laffen. Richt beshalb, weil uns bie neuen Magnahmen

erbeblich ichaben tounten! Die Berichariung ber bettifchen Blodabe trifft uns nicht, fie trifft andichlieftlich Solland und Tanemart. Das ehrenberte Albion tampft gwar für bie fleinen Dawnen, befist aber nichts bestoweniger bie Unericonntheit, bie gleichen fleinen Rationen auf as Rudfichiolofelle gu brangfalieren, ihre Selbinbigfeit ju untergroben, Was Solland unb Ednemart ju fun gedenlen, fieht noch babin, fie berben fich feboch bestenfalls mit einem lenbenhmen Brojeft beguigen. Und auch berr Bilfon blid - bavon tonnen wir überzeugt fein einen Finger rubren, um feinen Standpuntt gur feltung ju bringen. Groforitanufens Ctaatsdanner find unübertreffliche Lebrmeifter in Der Liplomatie. Bas filmmert fie Recht ober Unrecht, bas ffimmern fie die Heinen Rationen, wenn nurch garte Rudfichtnahme ihre Intereffen beeintaditigt werben. Bir waren bereit gum Frieden, die Welt mußte, bag über unfere Bebingungen uch bon ben Seinben bisfutiert werben tonnte; er Behnverband lebnie bas Angebot ab und proamierte bafür wahnfinnige Kriegsziele. Man at nicht beobachten tonnen, bag fich nun bie unge Welt mit Abiden von ber Entente abgenfere Beinbe gelobt, weil fie fo offen ar Kriegsziele ausgesprochen haben. Es bleib: un einmal fo: Wer am riidjichtsloseften auftritt. der bas ftartfte Kraftgefühl äußert, ber imponiert er Welt am meiften. Go war es bamals, fo ift beute. Miemand in ber weiten Welt bat fich witht, als die Entente Griechenlands Selbftanafeit in Stude ichlug, niemand wird fich rühren, a fest Tonemart und Solland ju einem großen tile bladiert werden, da aufgrund der Gebeimtieble festfteht, bag Franfreiche und Unglands anbelsschiffe planmäßig barauf ausgeben follen, entichlands U-Loote anzugreifen und gu ber-

Bas gebenkt man in Walbington ju tun? fo tant ein befanntes bemofratifces Blatt. Diefe lage ift polltomnen überffuffig, benn bie Bermigten Staaten werben fomeigen. Gie werben eiter gufeben, wie alle feinbliden Sanbelsichilfe it Geichugen bemaffnet und zu rulefichtelofem ampfe gegen bie beutiden Tauchboote aufgeforett werben. Damit milfen wir nun einmal teinen. Aber wir wollen boch nicht die Gesahren ufennen Großbritannien rühmt fich — ob mit tht ober Unrecht, fei baffingeftellt - ben terfen ber Zeppeline burch wirffame Abwehr-

ben. Nur durch völferrechtswidrige Magnahmen | ift bas möglich; Magnahmen, gegen bie weber bie Bereinigten Staaten noch fonftige neutrale Bolfer entichieben ju protestieren wagen. Goll Recht nicht in Unrecht vernombelt werben, fo obliegt diele Aufgabe einzig und allein bem Deutschen Reiche. In furger Seit werben, wie gesagt, alle feinblichen Sanbelsichisse bewaffnet sein und zwar 3u bem Imede bes Angriffs. Bann find fie aber feine Danbelsschiffe mehr, sondern Kriegsichisse Mit milisen als solche geweitet werten An d. Mai 1916 wurde in Berlin bem Botschafter ber Bereinigten Staaten bie befannte Rote überrricht, in ber es gum Schluft bieft: "Sollten Die Schritte ber Regierung ber Bereinigten Staaten nicht gu bem gewollten Erfolge führen, ben Gefeben Des Menfdlichfeit bei allen friegführenben Rationen Geltung gu berichaffen, fo murbe bie bentiche Regierung fich einer neuen Sachlage gegenüberfeben, für bie fie fich bie valle Freibeit ber Entichliebung vorbehalten muß" Die Schritte ber Bereinigten Staaten haben nicht ju bem gewollten Erfolge geführt. Einmal ift alles beim Alten geblieben, bann aber find neue völferrechtewibrige Magnahmen wie die Blodabe Sollande und Tanemarfs und bie Bemaffnung ber feinblichen Sanbelbiciffe gierung liebt fich alfo beute mehr beim je einer neuen Cachlage gegenüber.

Der deutiche Bericht

W. T.B. Gropes hauptquartier, 30. Januar. (Mmilich.)

Westlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generalfeldmaricalle Rroupring Mupprechi von Banern: An der Artoisfront mehrjache Erfundnugs. gefechte. Zwifchen Ancre und Comme ftarter Artilleriefampf.

Gront bes bentiden Aronpringen: Abenbliche Angriffe ber Frangofen gegen bie "Sohe 284" blieben erfolglos.

Destlicher Kriegsschauplah: Bwifden Dfifee und bem Schwarzen Meere feine erheblichen Greigniffe.

Magebonifde Gront: 3m Cernabogen nud an ber Strumamins bung Jufammenftoge von Erfunbungsabteis

Abendbericht

Berlin, 30. Jan., abenbs. (28. B. Mmil.) 3m Beiten die übliche Grabentampftätigfeit. Im Ofien an der Ha nene Rampfe, die für uns gunftig verliefen.

Beichlennigte Entente-Dffenfive.

L'uguno, 30. Jan "Bopolo b'Jtalia" icheeibt, bie Entente mülfe den Arieg so mich als möglich zu Ende führen. Wenn nömlich auch Rusland und Eng-land aushalten tounten, weil sie über ungeglichte Mannichaften nud Geldmittel verfügen, so missien dacom Frantreich und Italien auf fcnellft. Beendigung des Arteges brangen, bein Frantreich habe feine Manner mehr, Italien aber fei in finanzieller Bedeangnis. Die Entente mulle alfo unbedingt in fürzeller Frift fiegen. Giegen aber fei nur burch eine Oficnfive möglich.

Sindenburgs Buverficht

Meber ben Aufembalt ber Rammerbrafi. benten ber Berbilnbeten im Laiferlichen Dauptauartier wurden einem Mitarbeiter bes 3. 2." bon einer ben betreffenben Derren nabeftebenben Geite folgenbe Gingelbeiten mitgeteilt; Mis bem Raifer bas Gintreffen ber Berren gemelbet war, fam er ibnen fofort entgegen und begrilfite fie aufs berglichfte. Er fragte jeben, einzelnen nach feinen Einbruden, bie er von den Berliner Tagen erhalten habe und mar fichtlich erfreut au boren, welch bergliche Aufnahme bie Gafte überall gefunben hatten. Nachdem er in ungezwungener Beise bei ber Unterhaltung einige Beit verweilt hatte, begaben fich bie Berren jur Frühftifichtafel. Dier mar bie Tijdiorbnung fo gestaltet, bag ber Reifer gwifden bem Braffbenten bes Ofterreichlichen Reiderate und bem bes ungarischen Abgeord-netenbaufes fat. Dem Kaifer gegenüber batte Generalfelbmaricall hinbenburg seinenBlab, ber gut feiner Bechten ben turfifden unb gur Linten ben bulgariiden Rammerpeafibenten hatte. Die Unterhaltung war überand angeregt und berührte bie berichiebenften Fragen militarifcher, politifder und wirticaftlicher Ratur. Somobil mit den türftiden wie mit den bulgarischen Herren unterhielt fich ber Laifer besondere eingebend über wirtschaftliche und auch zivilrechtliche Fragen ihrer Beimat. Daß bie Berren mit außerordentlicher Spannung den Dar-almahmen gebannt zu haben. Nun will es dazu legungen din den burgs über die miss-traeben, auch die Wefahr der Tauchboote auf in aeringes, ein erträgliches Raß beradzuschrau-betont zu werden, wie, daß sie mit großer Frend

bernahmen, wie alles gut ftebe und man mit Buberficht ben tommenben Rampfen ent-gegenbliden burfe. Rach Beenbigung ber Tafel überreichte ber Raifer ben fremben Brafibenten bobe Auszeichmungen und verabschiebete sich von ihnen mit ber gleichen mobituenben Berglichfeit, mit ber er fie begruft batte. Richt unerwihnt fei, baf bie Brafibenten febr erfreut waren über bas trifde Musfeben bes Ratiers und feine unerichatterliche Buberficht, bie er mit feinem großen gelbmarfchall teilte.

Ereigniffe gur See

Berlufte ber feindlichen Sandelsflotten Berlin, 20. Jan. (28. Z. B. Amtlich.) 3m Monat Dezember find 152 feinbliche Sandelsfahrzenge von insgesamt \$29,000 Bruttoregiftertonnen burch friegerifde Magnahmen ber Mittelmächte vers luren gegangen; bavon find 240,000 Tonnen englisch. Augerdem wurden 65 neutrale hans belöfahrzeuge mit 86,500 Tonnen wegen Beforderung von Bannware jum Beinde ver: fentt. Das Dezemberergebnis beträgt alfo insgefamt 415,500 Zonnen. Seit Des ginn bes Rrieges bis 31. Dezember 1918 find damit und unter Singuremnung ber im Laufe bes Jahres nachträglich befannigeworbenen Ariegeverlufte burch friegerifche Magnahmen ber Mittelmächte 4,021,500 Zonnen feinblichen Sandelsschifferanmes verlorengegangen. Das von find 3,069,600 Tonnen englisch. Dies find faft is Brozent der englischen Gesamitonnage ju Anfang bes Arieges. Im gleichen Beits raum find von ben Seeltreitfraften ber Mittels machte 40t nentrale Schiffe mit 587,000 Tonnen wegen Bannwarenbeforberung verfentt ober als Prifen vernrteilt worben.

Ein englischer Torpedobootogerstörer versenft! Berlin, 30. Jan. (Amtlich.) Um 28. Jan. bat eines unferer Unterfeeboote einen eng: lifchen Berftorer ber MR.-Rlaffe im englischen Ranal burch Torpebofchuß verfenft.

Gin It-Boot verfenfte in einer Bode 18 Shiffe Berlin, 10. 3an. (B. E. B.) Eines imferer Unterfeeboote bat in ber Beit vom 18. Januar bis 25. Januar außer bem bereits autiliden Berftorer, (ber übrigens nicht am 28., fonbern am 18 Januar gerftort murbe) noch 17 Schiffe mit 18 056 Brutto. Registertonnen, verfentt. Unter ber Labung ber verfentten Schiffe befanben fic 15 000 Tonnen Getreibe, eima 7 500 Tonnen Roblen, weiter befonders Grubenhols, Bhosphat und fonfrige Bannware.

Der Untergang bes bentichen II-Bootes

Ropenhagen, 30. Jan. Bu dem Unter-gang des deutschen Il-Bootes meldet "Boli-tifen" aus hammerfest, daß der Rampf mit dem englifden hilftrenger vier Seemeilen vom Bande entfernt ftatigefunden batte. Die Mannichaft des U-Bootes war eifrig be-milbt, fich burch Schwimmen fiber Baffer au halten, Als das U-Poot 10 Meifen vom Lande entfernt mar, fam das Fifcherboot im letten Amgenblick zu hilfe. Gleich barauf sant das U.Boot in die Tiese. Kapitan und Mannschaft baben in hammersest gute Aufnahme gefunden und konnten sich dank der guten Verpflegung schnell erholen. Die Abreise wird baldigst er-

Beichlagnahmte feinbliche Schiffe Berlin, 30. 3an. (B. T. B. Richtamtlich)

Wie wir an guftanbiger Stelle erfahren, find bei Ansbruch bes Arieges in ben haten ber Mittelmachte 99 feinbliche gahrzeuge mit insgesomt 189 000 Tonnen, bavon 75 englische Schiffe mit 178 500 Tonnen, beschiedenahmt morben.

Betreibemangel in England

Ans Rollerdam wird gemelder: Die Getreiberinfahr Großdritamniens wird demelder: Die Getreiberinfahr Großdritamniens wird durch die Schrissammus derartig singeschräult, daß in der leiten Zeit die Zufahren gegenscher dem Borjahre um inchr als die Hällte purlidgegangen find. So find nach einer Zusamwenstellung des "Mandwiter Guschian" in der am 20. Januar algeinnienen Wocke in England inkseisunt mer 581 075 Omarters Getreibe, gegen 1 240 010 im gleichen Zeitraum des Borjahres eingeführt worden.

Eine Antwort Denifchlands an Bilfon

Berlin, 30. 3an. Der "Berliner Lofal-Anger" ichreibt: Der Text ber Aniprache bes Brafibenten Billion an ben ameritanifden Genat fit befangtlich ber beutiden Regierung burch ben bieligen Botichafter ber Bereinigten Stnrien, herrn Gerarb, in offizieller Form ungehellt werden, Hach und zugeoffizieller Form ungehellt werden, Kach und zugegangenen Rachricken bet die hiefige Regierung in
einer nach Balbington übersandten Ritteilung den
Kundfamg der Wilfoulchen Rede bestätigt. Ob darüber hinaus auch sachlich zum Inhast der
Billonichen Gedaufengange St. Lung gewommen werben ift, wirb man vielleicht balb erfahren.

Mißbranch feindlicher Lazarettschiffe

Ein beutiche Ertlarung

Berlin, 30. Jan. (29. 98. Amtlich.) Am 29. 68. Dets, wurde ber amerifanifden und ber franifchen Botichaft gur Uebermittlung an bie beitifche und Die frangofifche Regierung folgende Dentfctift: "Die bentiche Regierung über ben Dig-brauch feindlicher Lagareitschiffe" übergeben: Geit geranmer Zeit haben bie seindlichen Re-

gierungen, insbefondere Die britifde, ihre Bagarettidiffe nicht nur ju Bweden ber hilfeleiftung für Bermunbete, Rrante und Schiffs brüchige, fonbern auch zu militärifchen 3 weden benutt und baburch bas Saager Abbention fur ben Seefrieg verlett.

Berbacht erregen mußte icon ber Umftanb, bah bie britiche Regierung mahrenb bes Felbanges auf ber Dalbinfel Gallipoli ben Regierungen Des Bierbunbes eine umberhaltnismiffig große Menge bon Schiffen als Lagarettichiffe bezeichnete, die unmöglich ber ansichließ ichen Beforberung und Bflege von Bermunbeten und Rranten bienen tonnten; jo wurden bon ibs allein im Jahre 1915 nicht weniger als 59 Schiffe ale Lagarettichiffe angezeigt, nachbem fie feit Beginn bes Rrieges bereits 40 Schiffe als Lazaretis ichiffe angemelbet batte. Die tilrfifche Regierung bat benn auch nach ber fiegreichen Beenbigung bes Gallipoli-Gelbanges ben neutralen Machten burch eine Brotefinote mitgeteilt, bag bie eng-liften Befehlababer bie im öftlichen Mittelmeer befindlichen Lagarettichiffe jur Rudichaffung bon Truppen und militarifchen Borraten bertvenbet

Tagu fam, baß die britische Meglerung nicht, wie dies sonft üblich ift, bestimmte Schiffe ein für allemal als Lazarettichiffe ausstattete und mabrend ber Rriegsbauer verwandte, fonbern vielfach ein und basfelbe Schiff baib auf bie Lifte ber Lagarettichiffe feste, balb wieber von ber Lifte ftrich, iv bağ es ber bentichen Regierung faunt möglich war, ihren Seeftreitfraften bie entipredenden Mitteilungen rechtzeitig augeben gu laffen. Go ift gum Beifpiel ber Dampfer "Robenhagen", ber von ber britifchen Regierung ale Transporticiff verwendet wurde, burch Berbalnote ber amerifanischen Botichaft in Beriin bom 14. Oftober 1914 als Lagarettichiff angemelbet worben, barauf am 6. Februar 1915 wieber als pon ber Lifte gestrichen bezeichnet, am 1. Januar 1916 bon neuem auf bie Lifte gesetzt und am 4: Mary 1916 wieber von ber Lifte gestrichen worben. Diefes Berfahren macht gerabegu ben Ginbrud, ale folle über ben Charafter ber fo begeichneten Schiffe eine Unficherheit und Benvirrung erzeugt werben, bie je nach Bebarf ben frieblichen ober friegeriichen Charatter Des Schiffes bervorzubeben gestattete.

Beiter gingen ber beutschen Regierung fcon im Jahre 1915 gablreiche glaubwürdige Nachrichten gu, bag bie englischen Lagarettichiffe im Caual. bie im meientlichen bie Berbunbeten bes auf frangolifch belgifchem Gebiete fampfenben britiichen Lanbbeeres aus frangofifchen Safen abauholen und nach englischen Safen zu beförbern batten, bei ber Reife bon England nach Franfreich auffallend tief belaben maren, wahrend fie bei der Midreise normalen Tielgang hatten. And biefem Umftanbe wurde von verschiebenen Beobactern, inebefonbere vonRupitanen gefchloffen, bag bie Chiffe unter Migbrauch bes Roten Arcuses bei ber Ausreise nach Frankreich als Munitions - Transporticuiffe benugt wurden. Diese Bernmtung ift alsbann burch eine Reihe einwandireier Zeugnisse bestätigt worben. Unglifde Solbaten haben eine folde Benubung ber Lagarettidiffe offen angegeben. Gin fran-Biffder Sergeant bat einem beutidenGefangenen erzählt, er habe gennu beobachtet, wie Munition nachts in bielen Autos im Safen von Warseille in bas Lagaretifchiff "La France" bereingeschlepbt worben fel. Englifche Matrofen haben nach ber eibesftattfichen Erffarung eines glaubmurbigen Rentralen ergablt, bag bon englifder Geite bie Munitionsaberfahrung nach Frankreich bielfach mit Lagorettichiffen beforgt wurbe. Enblich liegen eibfiche Ausfagen von Angenzeugen vor, bie gugefeben haben, wie Munifion an Bord von Deivitaliciffen libergelaben wurde. Die ichwerfte Berlegung bes Saager Ab-

fau.mens befieht aber barin, bag bie britifche unb bei frangolifdje Regterung in gabireichen Gallen bre Truppentransporte burch Legereitfciffe haben beforgen laffen. Abgeseben babon, dall höhere Offiziere die Reise auf Lagaretischissen gu bevorzugen icheinen, liegen für bie Beforberung geichloffener Truppenteile eine große Ansahl glaubwitzdiger Nachrichten, inöbesonbere auch eiblicher Beugniffe vor. Im Kanal wird ber Trurpentrausvort burch Lazarettschiffe offenbar gewohnbeitemäßig vorgenommen. Uebervied ift verschiedentlich bie Bewajimung fofcher

Smille foftgefiellt merben. Die Berichte ber in ben Anlagen aufgeführten Wemabremanner und Bengen bilben mit einen fleinen Teil bes ber bentiden Reglerung vorliegenden Materials. Auch haben bon biefen Berfonen verschiebene nicht mit Namen aufgeführt werben lonnen, weil fie fich unmittelbar ober mittelbar im feinblichen Machtbereich befinden und daher durch Namhastmachung schweren Bergeftungsmaßregeln ansgeseht würben.

Bedenfalls fteht es für die deutsche Regierung außer allem Bweifel, blie bei feinblichen Re-gierungen burch ihr Berbalten bas haager Abfommen über Anwendung ber Genfer Konvention fortgefest aufe groblichte perlett

Die beutsche Regierung foure bem Bertrage bruche bes Feinbes gegenliber berechtigt, fich auch ihrerfeits von bem Abfonnnen in feinem bollen Umfange loszusagen. Doch will fie bavon aus Grunben ber Menichlichkeit noch Abstanb nehmen. Andererseits fann fie nicht langer sutaffen, bag die britische Regierung ihre Truppenund Munitionstransporte nach bem Sauptfriegsgebiet unter bem beuchlerifden Dedmantel bes Roten Rreuges ungefahrbet beforbert. Gie erffart baber, baß fie von nun an fein feinbliches Lagarettichiff in bem Geegebiet bulben wirb, bas wischen ben Linien von Mamborough Seab und Terfcheffing einerfeits, Queffant und Banboenb anbererfeite liegt. Sollten in biefem Seegebiet nach angemessener Frist noch feind iche Lazarettfciffe angetroffen werben, so murben sie als Ariegführenbe angefeben und ohne weiteres angegriffen merben.

Die beutiche Regierung glaubt gu biefer Dafnahme umfo eber ichreiten ju fonnen, als ben feinblichen Lazarettichiffen der Weg vom weft. lichen und füblichen Frankreich nach bem westlichen England freibleibt und bafer ber Eransport verwundeter Englander in ihre Seimat nach wie bor ungebinbert erfolgen

Die Richtigfeit ber in ber Dentidrift angeführten Tatfachen wird burch eine große Bobl beigefügter Berichte und Bengenausfagen er-

Der öfterreichische Bericht

Bien, 30 Januar. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegofdauplat: Mn ganger Gront feine befonberen Ereige niffe.

Staltenifder Rriegoidauplag: Unternehmungen unferer Truppen im Gor: gifchen hatten wieder Erfolg. Bei Roftanjevica brangen Abteilungen bes Infanterie: Regiz mente Rr. 71 in bie feinblichen Stellungen ein. Sie übermaltigten mehrere Rompagnien, ger: ftorien bie Graben und fehrten mit fech s Offigieren, 140 Mann ale Gefan: genen und mit zwei erbenteten Mafchinens gewehren zurud. Deftlich Bertojba brachten Abteilungen bes f. und f. Landfinrme Infante. rie:Regimente Rr. 2 von einer abuliden Uns ternehmung 27 Gefangene und swei Dafchis nengewehre ein. Unfere Drifchaften amifchen Garbafce und Gifchtal ftanben auch geftern unter Gener.

Enbitlider Arlegeicauplati Unverändert.

Die Perfer an Billon

Daag, 30. 3an. (28. T. B.) Rambafte perfifde Parlamentarier haben von bier ans an den Prafidenten Bilfon folgendes Telegramm abgesandt: "Ihre jüngfte Botichaft an ben Senat betreffend die gebeiligten Rechte der fleinen Bolfer bat in bem Bufen bes perfifchen Bolfes eine glübende Boffnung für die Bufunft des Baterlandes erwedt. Im Auftrag umferes Bolfes wenden wir uns an Gie und die eble amerifanische Nation und bitten Sie, Ihren mächtigen Einfluß aufzubieten, um auch für die alte perfische Nation die Anwenbung jener gebeiligten Grundfabe an fichern, welche Gie in Ihrem eblen Menichlichkeits. gefühl für die gerechte Borbedingung für einen bauernden Belifrieden erklärten. Babid-Ul-Bruff, Mitglied des persischen Barlaments. Tagut Sadt, Mitglied des persischen Paria-ments und Hibrer der persischen demokratifchen Bartel."

Der Gregorianifche Ralenber in ber Türfei

Ronftantinopel, 29. 3an. Auf Borich'ag ber osmanifden Regierung bat bie Rammer ber Einführung bes Gregorianiichen Ralenbers augestimmt.

Englifche Geftandniffe

Muf ber am 23. Januar in London ftattgefunbenen Generalbersammlung ber "London and Brobingial Bant' führte ber Borfipenbe, Cherft Mifred Gitben, folgendes aus: Bir haben biefen Rrieg begonnen, um ben gesteigerten Einlug Deutschlan be auf bas internationale Bantwefen enballtig gu betnichten. Wie bringen die ichwerften Opfer, um su biefem Biel su gelangen und machen mahrhaftig Clend und Angit genug mit, um Blane gu bollenben, bie uns vorschweben. Bor bem Arieg faben wir und von bem beutichen Konfurrenten iderall umftellt. Ein erträgliches La-fein war nicht mehr möglich. Goll biefer Buftanb wiederfelnen? Rein! Wir muffen ben Krieg fortiegen bis jum enbgültigen Gieg. Bir muffen die Macht Englands großer geftalten als tie jemale war. Das Deutiche muß aus bem Bege geraumt werben. Das war unfere Abficht, als wir ben Rrieg begonnen haben. Tas bleibt unfer Borbaben. Die Rebe fant eine febr geteilte Aufnahme. Gin Buborer rief: 2Bir verbreunen und bie Finger! ("Rriegestg.")

Ronig Alfons und ber Friede Gent, 30. Jan Barifer Blattern gingen neuer-liche Mabriber Depeiden ju, wonad Ronig Alionfo im geeigneten Augenblid Schritte beabiidzige, bamit ber Friedenstongreß in Mabrib fanfinde.

Bor ber Enifcheibung Berlin, 81. Januar. Ueber die letten Ententeraftungen für die Enticheidung weiß ein Londoner Gemabre. mann ber "Boffifchen Beltung" gu berichten, bag verfindt werbe, eine Bentralifation auf den verichiedenen Webieten der Ariegführufig durchauführen. Marine- und Schiffabriswefen follten ausschlieglich in englischer Leitung und Kontrolle bleiben. Die neue Regierung in Engfand gebe ohne jede Rudfichtnahme vor und habe daburd Reorganifationen in 3talien und in Frankreich erreicht, die früher unmoglich ichienen. Rur in Rugland gingen bie Dinge noch immer rüdwärts anftatt vorwärts. Bet ben Grühjahrafampfen werde fich zeigen, inwieweit Rugland die anderen Fronten noch entlaften fonne, ober ob es felbit bilfe ge-

In der "Rrenggeitung" beißt es: Die Rontrolle, die England ausübt, um Rugland aftionsfabig gu balten, fteigert die Abneigung gegen die Englander. Schlieglich bangt alles baran, mie feit bie Bunbestrene bes Baren und die allerdinge febr ftarfen Gaben ind, die eine fonjequente jahrelange Bolitif mifchen London und Betersburg gefnupft bat.

Gin vernünftiger Borfclag Konftantinopel, 80. Jan. (28. T. B.) Die Universität Stambul ift beauftragt worden, einen Randidaten für den Robelpreis vorzuschlagen. Die juristische und lite-rarische Fakultät babe barauffin Kaiser Bilhelmals Borfampferdes frie densgedantens in Borichlag gebracht.

Die barmlofen Mumanen

Die Forberung der Entente, bag bei einem Friebensichluft auch Rumanien entschädigt werben folle, mutet recht merhourbig an, wenn man bie Schilberung lieft, bie ber Ariegeberichterftatter bes "Allgemeen Sanbeleblab" von ber Stimmung im eroberten Bufareft gibt, und in ber er bie Beweggrunde mitteilt, aus benen Rumanien fich in ben Rrieg gieben ließ. Der Sollander fragt: "Bit hochmut jemals fo ichnell und grundlich gu Fall gefommen?" Und gibt die Antwort in feinec Schifberung feibft: "In ben fünf Tagen, bie ich in Bufareft war, babe ich mit vielen Rumanen gefprochen: Leuten bon ber Strafe, aus bem Mittelftanb, mit friegogefangenen Golba en unb Offisieren, Bolitifern, Gegnern von Bratianu, mabrend beffen Unbanger mit ihm nach Safb geflüchtet waren. Und aus all' biefen Ge prachen habe ich ben Gindrud gewinnen, daß bie Bufarefter, bie im allgemeinen fich fo ftarf mit Boll if beschäftigen, vor al em mit a im'rt'ger, und mit ber Berwirflichung ibred Ibeafe Woh-Ruma-niens, vor lauter Banmen ben Walb nicht saben und burchaus bamit rechneten, bag nach ber Rriegserflarung an Defterreich-Ungarn Tentichland nicht mitmaden werbe. Dir ift mehr af5 einmal burch fluge, gebi bete Rumanen er lart worben: Satten wir gewift, bab Tent'dland Defterreich-Ungarn belfen murbe, bann tatten wie

unfere Reutralitat niemals aufgegeben." Ruma. nien batte es fich fo vorgeftellt: R.ieg mit Defterreich-Ungarn! Abbruch ber Bezielungen mit Teutidiand, Bulgarien und ber Tu fei! Einfa 1 in Siebenburgen, wo bibber feine feinblichen Truppen ftanben! Gin bequemer Gieg über bie Donaumonarchie, die gegen Rufland und Italien vollauf beichäfrigt war! Rumanien um bas ungarifche Gebiet bis jum Theih vergrößert! Tas größere Ramanien verwirtlicht bu ch eine Bieberholung ber Taf if von 1913, nur vielleicht mit etipas mehr Arafteaufmanb! Go bat Bratiann es itch vorgestellt. Go wirtte bie Ronigin, beren porttifcher Einfluß nicht unterschätt merben barf. für ben Krieg gegen bie Zentralmächte. Und bas Barlament, bas mit ber Regierung fieht und fallt, nebft ber tonangebenben Beamtent.ique, bie and) mit ber Regierung fommt und geht, halfen ibnen eifrig.

Rirdliches

* Einführung einer bifcofflichen Laienauszeichnung in Ling. Das Linger Tibgefanblatt 1917 Rr. 2 veröffentlicht bie non Bifchof Er. Gfoliner vollsogene Ginführung einer bifchoftichen Laienauszeichnung. In ber Einseitung gu biefer Befanntmachung wird betout, daß unfere Beit - und vielleicht noch mit größerem Rechte bie fommenbe Beit nach oem Ariege - eine Beit bes Baienapoftolate genannt werbe. Die Rirche pflege nun gwar gunadift an verbiente Briefter Chrungen, Titulaturen, Wigeichen, Orben gu verleihen und wenigstens ber Babirtiche Stubl auch an boch verdiente Laten. Dagegen felfe es bei uns faft überall an eigentlichen offiziellen Ehrungen von Laien feitens bes Bifchofs burch Berleibung irgend eines Ehrentitels. . "Es gibt papitliche Titelauszeichnungen für Laien; warum nicht auch bifchöftiche? 3ft es ferner nicht angemeffener, einem Saien guerft eine bifcofliche Auszeichnung guguertennen, bevor um Erwirfung einer papftlichen Schritte gemacht werben? Wenn bann auch papftliche Lajenauszeichnungen mit Rud. ficht auf bie bowite Burbe bes Berleibers mit Recht objeftib febr boch gefcant werben, wirb vielleicht boch eine bischölliche Auszeichnung fub feltio grobere Beiriebigung und Freude gemab. ren; frammt fie ja boch bom unmittelbaren firchlichen Oberen." Es wird in ber Linger Diogefe eine bifchöfliche Laienauszeichnung in gwelfacher Form, namilich eines Ehrendiploms und eines Chrentitels geschaffen. "1. Das Ehrenbipfom wird verlieben an verbiente fatbolische Damen Grauen und Fraulein) und an folde latbolifche Manner, beren verbiente Birffamfeit gwar eine bervorragenbe, aber boch ihrem Stande entiprechend nicht fo weitgreifende ift. 2. Der Chrentitel lautet "Bifchoilicher Ehrenrat" und wird ausichlieftich an fathe ifche Manner verlieben, beren bervorragende Birlfamleit eine ihrem Cfanbe und ibrer öffentlichen Stellung entfprechend weitgreifenbe ift." Bur bie Auszeichnung werben als maggebend erflart: Berbienfte auf bem Gebiete ber firciliden Runft und Biffenichaft, Schule, Breffe, fogiaten ober charitativen Fürforge, Bereinstätigfeit, firchenvolitische Berbienfte. Die biichöfliche Auszeichnung foll in ber Regel bie Borausfehung titt bie Erwirfung einer papitlichen Auszeichnung bilben.

Aus aller Welt

Elberfeld, 29. Jan Die Stade Gberteld bat gur hebung bes Mangels an Meingelb 50-Biennig-Sente aus Metall berftellen laffen. Diefe Stude baben runbe Form und tragen auf ber Borberfeite bie Bertbezeichnung und die Borte "Rriegogelo 1917" und ein ber Radfeite die Umfchrift "Stadt Elbertelo" und bas Stabmoppen.

Ronigeminter. Beim Gdfittenfahren auf einer vereiften Babn rannte ber 15 Jahre alte Schiller holfmann gegen einen Baum, wobei ibm bie Bruft eingebrudt wurbe. Er war fojort fot. Erei andere Berjonen mußten wegen ichweret Bertehungen ins Rranfenhaus geichaftt werben. Mehrere andere wurden leicht verlebt.

Mablbaufen i. Th., 25. Jan Die Stadtver-waltung beiddog bie Ausgabe von achterigem Gelb aus Jun jur Bebebung ber Meingedtnappheit. In Frage benetnen je 10 000 Stud als Grian für 5 und 10-91. Inte und 5000 Stud als Erian für 50-Biennig-Stille

Mus Burtleinberg. Der Farft von Thum und Tapis bat nach langerer Beit wieder fein Schlo Laris in Rerestein befund und im Dominildpart Dutterftein 50 Schaulter abgeschoffen. Zwei babes famen als Liebespade in bas Aute-Kreup-Lagareit ins Schlog und in die Kinberanstalt, die übrigen warben

an wärttembergische Städte abgegeben. Minchen. Die für Sonntag, 28. Januar borgefeben gewesen Auführung der "Mona Lisa" im Doitheaner ift abgeseht worden. And im neuen Wochenspielpkan ist die "Mona Lisa" nicht enthalten

Dablhaufen, 28. Jan. Die Stabt bat ben Anfauf bon Mildvieb im Gesamtbetrage bon 250 000 Mart beichloffen, jur Beidaffung bes erforbertichen Gutters bie Bachtung eines über 30 Seftar großen Gutes.

Erier, 29. 3an. Die Kreugfavelle auf bem Betersberg ift gestern vormittag bis auf bie Umfassungemauer niebergebrunnt. Alls bie furg por jehn Uhr glarmierte Feuerwache auf ber Branbftatte ericbien, ftanben Turm und Rirchenbach icon in lichten Hammen. Da Baifer nicht aur Stelle mar, fonnte bie Sprige nicht in Tätigfeit treten. Die Dire wur erbrochen, aber mit Banten innen verrammt. Mis bie Befrteute mit großer Anftrengung fich Eingang verfchafft hatten, fanben fie in bem bichtverqualmten Ranm einen Wiabrigen ftellenlofen Arbeiter an ber linten Mtarfeite am Boben liegen, ber fich ichlafend ftellte. Ter Mann wurde festgenommen und ber Bolisei übergeben. Offenbar banbeit es lich um einen Einbruch. Leuchter, Altarfersen unb anderes Inventar tagen in buntem Durcheinanber am Boben. In ber anftoffenben Safriftel fah es ebenfo aus. Borgefundene Apfeilinenfchalen benten barauf bin, bag ber Mann fich langere Beit in ber Rapelle aufgebalten batte.

Daag, 29. 3an. Tas Rolonialbepartement erfabrt bom Generalfonfulat von Rieber anbilds Oftinblen, bag bei bem Erbbeben auch in Ball nach ben bisberigen Angaben beinabe 800 Berfonen getotet ober verwundet worben finb.

Ropenhagen, 27. 3an. Ginem Betersburger Telegramm bes Bureaus "Rorb und Gub" guauf die Bitte ber beutiden Gameiter von Baffon, bie jur Beit bie beutichen Kriegegefangenen in Ruftland befucht, bas Gefuch bes Roten Kreuzes, 13 beutiden Kinbern in Aftrachan, beren Eltern gefrorben find, Die Radfeir nach Teutschland gu gestatten. Ter Abgefanbte bes banifchen Roten greuges, Dr. Krebe, ber fich gegenwärtig in Auftand befindet, bat es übernommen, die Rinder ngch Teutschland ju fuhren, und ift bereits nach Mirachan abgereift.

Berichtsfaal

Berlin, 29. 3an. Heifdermeifter Baul Ritide, Der wegen bochftpreisuberichreitung bon Balbfleifch in großem Umfang und in fortgefehter Beife bom Schöffengericht Berfin ju 4000 Mart Gelbfrafe verurteilt wurde, batte fich beute bor ber Eriten Straftammer bes Landgerichts Berlin I in ber Berufungeinstang ju verantworten. Der Staatsauwalt beantragte 7000 Mark Gelbstrafe. Der Gerichtshof erfannte jedoch mit Rudficht auf ben Umftand, bag bas Bublifum obnebies fcmer unter ber großen Teuerung zu leiben habe unb energisch gegen berartige Breisbewucherungen geichust werben mitfe, mit 10000 Mart Gelbitrafe, eventuell für je 10 Mart einen Tag Gefangnis. Die Strafe burfe jeboch nicht ein Jahr Gefängnis fiberichreiten.

Aus der Provinz

* Bom Lanbe, 30. Jan. Der Rugen bet frengen Ra'te wird in tanbwirtfchaftlichenk eifen allgemein febr hoch angefdlagen. Ran erwartet mamlich von bem Froft eine grundliche Berbes Ungesiefers o lebten Jahren in gang bebenflicher Beife gugenamentlich richteten in vielen Bemarfungen burch ihr ungemein ftarles Auftreten oft mehr Schaben an, all eine infolge unglinftiger Bitterung eingetretene Migernte bervorgurufen vermochte. Die Befampfung biefer Schöbfinge aber war fast vollig miblichtelos, folange bie milben Binter ihre Erhaltung und Bermehrung sicherten. Die noch vorhandene leichte Geneebede fchutt gludlicherweise bie Saat por bem Erfrieren.

Coralie

Rachergalit von 3. Remo. Suchrud berfeten)

(22. Porrfegung.) Coralie blidt auf und ihre Diene erhellt fic. Mb, Sie find es!" fagt fie. "Rein, ich traumte aticht; ich bachte fiber etwas nach."

"Sie!" wieberholte er. "Und unfer Bertrag! Bir find übereingekommen, bas formliche Gie beileite gu faffen und es burch bas gemütliche bu gu erfeben."

Many recht : ich vergaß es mur," fagt fie freund-

Mijo bu bachtest nach. Worliber? Dber bin ich indistret?" "Gewiß nicht. 3ch - Arthur, willft du mir

eine Frage beantworten?" Mit bem größten Bergnugen - wenn ich fann, beißt bas. Was wünscheft bit gu miffen?"

Coralie gogerte einen Augenblid. 29em würbe Farfaters und bas Bermogen Aberhaupt gufallen, wenn ich fillebe?" fagt fie

bann leife. Tiefe Frage hat er fo wenig erwartet, bof er feine Gefährtin einen Augenblid fprachlos anitarrt.

Benn bu fturbeit! Aber, mein liebes Rind, was bringt bich auf biefe Ibee? Du bift boch

nicht frank." "Rein, aber bas tut nichts gur Sache. Junge und gefunde Menichen find ebenfowenig gefrit gegen ben Tod als alte ober frante. Mijo, wenn fturbe ober - wenn es feine Konftange Friebberg gabe, wer wurde bann bie Familiengilter erben?"

Eer Oberft tachelt. "Rannft bu es nicht erraten?"

"Rein, ich bobe feine Abnung, wer es fein fonnte. Mama icheint gar feine Berwandten gu haben, außer bir, und - o Arthurt"

Er lacht faut fiber bie erichrodene Miene,

womit fie su ibm auffieht. "Arthur, ift es wahr?" ruft fie. "D fage, bağ es nicht wahr ift!"

Beshalb sollte es nicht wahr sein? Bürbest bu lieber einen anderen Erben haben als mich, im Salle bu bor mir fterben follteft?

Coralie anticortet nicht; fie bat bas Geficht abgewendet und ichaut ftumm in bie Ferne. Mber, meine liebe Konftange, fei boch nicht fo toricht," fagt er mit einem Aufluge bon Ungebulb. "Es ift nicht beine Schulb, baf bu geboren murbeft," filgte er ladeinb bingu, Coralies Sand in bie feine nehmend. - Wie fait biefe Sand war, wie eifig falt!"

"Rind, bu bift frant ober auf bem Buntte, es zu werben," fagt er mit blobfich erwachenber Beforgnis. "Du barfft nicht fanger bier braugen bleiben; es ift ju fabt für bid."

Toch Coralie macht eine abwehrende Betregung. "3ch bin nicht frant. — Arthur, bift bu arm?" Es foftet ibr augenscheinlich viel. bie Frage auszusprechen; bie Worte fommen baltig, ftsp. weife, und fie mirb totenbleich. Der Oberft fieht es und fütit aufs nene, bag feine junge Ruline fitr ibn ein lebenbiges Matfel ift.

bem Borte arm" verftelift," entgegnet er. Gin Millionar wurde mich vermutlich einen Beitler nennen, und nach ber Schabung eines Bettfers werbe ich wohl fo etwas wie ein Miftionar fein. 3ch babe genug, um anftandig ju teben, aber nicht genug, um große Spelinge machen ju tonnen. - Bift bu jest binreichend unterrichtet, Fraulein Reugierbe?" fügt er bingu.

"Gine Brage noch," fagt fie, ihm mit großen, angirvollen Angen ine Weficht febenb. "Sage mir offen und aufrichtig, ftebe ich gwifden bir und bem Guide? Soft bu je gewünicht, baft ich fterben möchte?"

"Guter Gott, nie: auch nicht eine Setunde lang babe ich beinen Tob gewünscht ober bich alle ein Dinbernis meines Guides betrachtet."

ruft ber Oberft. Lie Frage an und filr fich, boch mehr noch ber Ton, womit fie biefe ftellte, haben ibn beinlich berührt und ben in lebter Beit ba bvergeffenen, aber nie vollig erstorbenen Zweifel wieber in ihm gewedt, ber ihn gu Anjang feiner Befannticott mit Coralie gumeilen beunrubigte,

ber Sweifel ibrer voliftanbigen Buredmungefabigfeit. Ober liegt ber unfaitbare Schatten nicht auf ihrem Geifte, fonbern auf ihrem Charafter; ift bas Gelicht, welches fie jur Schau trant, nicht ihr eigenes Gelicht, fondern eine Raste? Er eridridt fall por biefem Webaufen. Beiches Recht bat er, an ihr zu zweiseln, ihr zu mistranen! Sie ift rein und wahr, und er ift ein argwebnifder, phantaftifder Rarr

"Solden unfinnigen 3been follteft bu feinen Raum geben, Ronftange," fagt er mit freundlichem Ernfie. "Es ift nicht recht, Kind."

Coralie tachelt fanvach. "Ich ftelle beine ibebuld auf eine barre Brobe, nicht wahr?" fagt fie, an feiner Geite auf bem breiten Riesmege Lingfam auf und abidreitenb." "Bielleicht bin ich toricht, unvernünftig, aber - bu baft feine Ahnung, wie febr beine Berficherung mich beruhigt bat und wie bantbar ich bir bin."

3d babe feine toffinieligen Gewohnheiten ober Reigungen und ber Reichtum an fich ift mir nie velonbers begehrendwert ericienen," fest ber Oberft, einen gemuttichen Ton anschlagend. "Eigentlich bin ich bir eber dantbar, baß bu fo freundfich warft, mich burch bein Ericheinen in Diefem irbifchen Jammertale ben Sorgen und ber Berantiporflichfeit au entheben, welche mir fonft bas Leben verbittert haben

"Du bift großmatig, Arthur," fagt Coralie Stodenb.

"Gang auferorbenflich. Der Ebelmut, wonit frembem Mammon entfage, ift wirfich beroild," lacht er.

Aber biefer Mammon wurde ber beinige gewefen fein, wenn meine Mutter fich nie verbeiratet hatte ober weun ich gestorben mare."

"Der Mann, ber bas Wenn und das Aber erbacht, bat ficher aus baderling

Golb ichen gemacht," beflomiert er luftig. "Bergeibe mir, Ronftange; bu nimmft bie Gache ernft, aber mabrhaftig, meine Phantafie ift gu ichwertallig, um bir folgen fonnen, und nun vergiß bie torichten Spelulationen, wie bies ober bas unter Umftanben hatte fein tonnen, und bleibe auf bem Boben bet Wirflichkeit. Tas ift verminftiger."

"Rann man nach Belieben vergeifen?" ruft Corolie. "Rannft bu es?" "Bis ju einem gewiffen Grube, ja, Auf affe

Galle, man fann gufrieben fein mit ben Gugungen bes himmels, Konfrange." bachteft bu immer Milerbings, aber wenn

fo?" unterbricht fie lich fetbit. "Auch afs bu noch jung worft?" "Mis ich noch jung war!" ruft er mit fomiidet

Entraffiung, 3d bin auch jest nicht alt Konstanze." Run benn, als du noch fünger warft?"

Wewiß, auch bamnle war ich gang mit meinem Lole gufrieben - ich meine na urlich, im großen und gangen. Buniche bat ein feber bin und wie ber, ich alfo auch. llebrigens hatte ich bamali ebensomenia Musficht auf ben Befits ber Famt lienguter ale jeht beine Mutter batte gu jenet Beit noch einen anberen Erben."

Coralie fieht ibn fragend an. "Sie bat ja gat feine naberen Bermanblen!" Best nicht mehr; ber arme Geralb Sittari

ftarb icon bor ihrer Beirat. Er war ein feichte fimmiger, rubelofer Mann, ber allerlei bummt Streiche gemacht baben muß - Raberes met ich fefbft nicht bon ibm. Wie gefagt, er ift fe bielen 3abren tot."

"Wie war er benn eigentlich mit Mama bet wandt?" fragt Coralie mehr aus höflichkeit, all weil fie lich für ben längit begrabenen und ver geffenen Deren intereffiert.

Er war ber einzige Sohn ihrer verftorbenen Schwefter."

.Ab fo," fagt fle serlireut. Was fummert fl biefe ferne Bergangenbeit, wihrend boch b Schredliche Gegenwart alle ihre Gebanken ber herricht. Rie fühlt fie so schwerzlich, wie tief 🎏 gefunten ift, als wenn fie fich in ber Rabe b Mannes befinbet, ber fie für feine Rufine balt, bet fie mit briiberlicher Buneigung in fein berg ge fcbloffen bat, fie, die Betrügerin, bie Ufurpatoria feiner Rechte, feines Bermogens.

(Fortfehung folgt.)

at foliche ber G 40 Phg.

Wittwo

fusikal

alplätze zu

Riebrio

Balbe 1

· Tusb

enfgung R

1a 900 S

Minnil

at getre e

er Heb

mabest mieres Stre urbe bad lanbe ber Rieber Hung für efallenen, 1000 Ma pomft a laufer

eth fdiwar er Barbire nurbe eben enfre am Simbli eierten im unisting be Besteritile bin Der Grantf mm Rad mer San

eber und me Stra mb baff ente früh genigi er Erbbeb n stemli 00 Rilom 9 Ilbr Beit. Gin ben Berb

Raffas daffen to Dafenci Berbot latt" tour bgabe lei eine Munit m. Riet rit Begin m Felbe. eftorben,

nben fich

er übrige

Dit bem

Room (Stir рани х Brans Lai * 11 5 mont bie nod the Milte ber les bicaid

un Borja

Rarf.

Departement

heber anbifch-

neifter Paul direitung bon n fortgefehter MI 4000 Mart fich bente por richts Berlin I tworten. Der rt Gelbftrafe, Radfidit auf medies schwer ben habe und inen Tag Gericht ein Jahr

er Ruben ber itlichenft eifen und Santfier erfungen burch mehr Schaben Bitterung ein-

ficherten. Die e fdutt giftd. ieven. mfranben hatte m Boben ber egeffen ?" ruft

vermochte. Die

ber war fakt nilben Winter

ja. Auf alle ben Bligungen "And ale page

mit fomiiden

ut nicht alt e warft?" na mit meinem lich, im großen e bin und wie fith ber Samte

hatte su jenes Berald Sittari

war ein feichte illerlei bumme Maheres wet agt, er ift fo eit Mama ber Doffickeit, all

benen unb ber

r berftorbenen d fummert f renb both b Gebanfen be id, wie tief [ber Rabe be Ruffine balt, bes

ie llfurpatoris

Mittwoch, 31. Januar 1917

Sonntag, 4. Febr. 1917, abends 8 Uhr, veranstaltet der Volksverein im Saale der "Turngesellschaft", Schwaibacherstraße 8 einen

Herr Dr. occ. publ. Ludwig Nieder aus M.-Gladbach wird das Thema behandeln: "Familienglück und Kriegsdauer". gusikalische Darbietungen — Gemeinschaftliche Lieder — Eintritt 20 Pfg. (einschl. Kleidergebühr).

salellere zum Preize von 20 Pfg. und vorbehaltene Plätze zum Preize von Mk. 1.-., sied im Vorverkauf in der Geschäftsst, der Rhein. Volkszig., Friedrichstr. 30, zur Buchhandlung Molzberger, Luisenstr. 27, bei Vergolder Tetsch, Schwalbacherstr. und soweit noch vorhanden, an der Abendkasse zu haben.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:

Der Volksverein.

Liebrich, 30. Jan. Wegen Schlingenftellerei n Balbe wurden zwei Einwohner von bier ber-

nus bem Rheingau, 30. Jan. Die "Ber-geigung Abeingauer Weingutsbesitzer" wird bei nen biedfahrigen Frühjahrsbescheicerungen of poil beigagen genistates erfeinerungen fi 900 Stud Wein zum Ausgebot bringen.
Of ville, 30. Jan. Erjapmitel find an der anderdnung. Hat was gibt es bente fein Erfahmet? Beinade fit jede Ware gibt es deren, und am nem Gediet ift soviel Unfoliotät und Burder au gegeneen. wie b'er. Der Lei & R being au hat ar geite eit. wie her. Der Krei sich being au bat nine Berordnung erlassen, die alle Einganittel er lieber wach ung unterwirft, und die aller nach ichte nach bocht segendreich wirken wird. Eine so iolder Kontrolle ift es ofiendar schon, wenn der Schoppen Salatölersah statt für 2 Mark 10 Pig. verkunft wird.

Rabesheim, 29. Jan, Dem Ronigl. Landrat mieres Areifes, herrn Geb. Reg-Rat Bagner,

Rieberlahnstein, 30. Jan. Ter Rational-finng für die Sinterbliebenen der im Ariege eintlenen, wenbete berr Rommergienrat Schmiot 2000 Mari su.

36dft a. M., 29. Jan. herrn Lanbrat Dr. Blaufer wurde bas Gijerne Rreus 2. Alafe am pelb fampargen Banbe verlieben. — Dem Direftor ber Farbwerte, herrn Dr. Albrecht Schmibt, merbe ebenfalls bas Giferne Rreus für Kriegsverfeite am weiß-fdnoargen Banbe verlieben.

Sinblingen, 30. 3an. Die Kathol. Bereine ferten im Caale bes "Mainger Sofes" ben Ge-unding bes Raifers. Der Junglingsberein führte benterftude auf, bie Beftrebe bielt Derr Bfr. neantfurt a. D., 29. 3an. In ber vergan-

eren Racht fturste ber 67jabrige Gifenbahnareter Sans Schierftein in ber Lugowstrage iber und fiel in Ohnmacht. Da ble etwas einme Strafe mebrere Stunben hindurch bon nicand paffiert wurde, erfror ber alte Mann. eute fruh fanb man feine Leiche.

Bonigftein, 29. 3an. Die Geismograbben ber Erbbebenwarte regiftrierten heute Bormittag stemlich ftarfes Beben, beffen Entferming 00 Rilometer ergibt. Der erste Einsatz ersolgte 1111 9 Uhr 24 Min. 33 Sel. mitteleuropäischer Beit. Ein schwicheres Beben, offenbar, bem gleiden Berd entstammenb, folgte um 11 Uhr 31 Mie

Raffan, 30. Jan. Die ftabtifden Rorper-ichaften wahlten ben feitherigen Burgermeifter balenclever auf Lebendgeit.

Berborn, 27. Jan. Das "herborner Tage-Blatt" war infolge ber Unterbrechung ber Strom-abgabe leitens ber Ueberlandzentrale genötigt, eine Rummer ausfallen gu laffen.

m. Niebergtabbach, 30. Jan, Mus unferem m. Arebergkabbach, 30. Jan. nis umerem lieinen, faum 280 Seefen zählenden Orte, fieben fit Beginn des Krieges mehr alls 60 Mann m Helde. Tavon sind fürs Baterland acht Mann akorben, zwei werden vermist und übei be-linden sich in Gesangenschaft. Der größte Teil der librigen war ein- oder mehrmals verwunder. itlichenk eisen Wit dem Eisernen Kreus wurden ausgeseichnet: Man erwartet Ge Unterossiziere Bhilipp Weinbach, Johann findliche Ber-t, das in den Johann Dold, Bbilipp Kunz, Anton Karl Korn, Brang Laufer und ber Mustetier Bhilipp Betry

Beinbau

Mus Granten, 30. Jan. Int Frankenlande won eing 30 000 Beftolitern, ungefähr Die balfte ber 191ber Ernte Tropbem wird ber Wert be biesjahrigen Ertogniffes weit hober fein als im Borfahr. Man schapt ibn auf 4,5 Mil.ionen

Ans Wiesbaden

Des Raifers Antwort

Mut bas Glüdhumidtelegramm ber handwerts-Amimer ift folgende Antwort eingelaufen:

Sandwerfstammer Biebaben. bestens banten.

Geh. Rabinetistat: von Balentini."

Lebensmittelverteilung Wie aus einer Anzeige des Magiftratt in bor-liegender Rummer bervorgeht, werden in diefer Boche 150 Gramm Fleisch, 60 Gramm Margarine, 100 Gramm Gerftengrüge, 125 Gramm Teigwaren und 125 Gramm seiner Zuder verteilt.

Rener Tafdenfahrplan Am 1. Februar werd mit died in auf die vielen Aenderungen der Fäge, die inzwischen eingetreten find, von der Gisendahvirestion Frankfurt ein neuer amtlicher Taschenhabeplan berausgegeben.

Reine Schulausflüge mit Gifenbahnen Der Brivatreijeverlebr ift belann lich burch Ansfall verichiebener Bage und burch Albebung ge iffer in i a-

verlage Seiner Juge und das unbeding, noduendige Lieb beschränft worden. En bedrichte Bergunfgungs-reisen fallen ungunften der notvendigeren Reisen im öffentlichen und wir schaftlichen Inte ei e zurückt ten. Es galt dies auch für die gemeinschaftlichen Auslige der Schulen. Bei aller Wirdigung des erzicherischen ber Schulen. Ber aller Bürbigung bes erziche ischen Wertes solcher Ausstüge matien sie anderen wichtigeren Belörderungsentgaben nachteben. Die Züge ind jezt schon siner mit Beilinde und geschäftlich Aeisenden beiert. Es muß vermieden werden, das ise noch mit ganzen Schultlaisen belaket werden. Es wird desha bie Ausbedung der tarifmähigen Fadroreisenkaktoningen für Schulmisstäher während der Dauer des Krieges angeltrebt. Man erwartet bavon om vorteres eine weltenkliche Einschulnung der Schu ausfüsge. Ihm aber ihren sein der die Klage von dem Re fiche der im aber ichm jest die Jäge von dem Be f. de Gene Gesentage. Im aber ichm jest die Jäge von dem Be f. de Gene Genensfläge zu entlasten, daben die Erjendahnsbirektionen die Abteilungen für Kirchen und Schalweien der Königlichen Flegierungen erjucht den Lehranklatien ihres Antsbesieks wahe zu legen, daß sie die auf weiteres keine Schalausfläge veranftal en, für die die Benujung der Cifendam networkig ist.

Bur geft. Beachtung! Durch die derfügte Sperre für ihntlicke Eise und Frachtgutiendungen, sind auch die alluddentlich von Beitzig abgebenden Bücker- und Beitschriften-Eilgutbellen nicht beidert werden. — Unfere Lefer wollen darans den Grund erleben, wenn ihnen ihre etwaigen Bucker oder Zeitschriften nicht mit der gewohnten Bunftlickfeit zugestellt werden konnen.

Tobesfall

Im Alter von 74 Jabren verftarb babier ber lang-jabrige Seellorger ber altfatholischen Gemeinde Derr Pfarrer Bulbelm Krimmel.

Literarisches

Priedrich Albert Meper, Immelmann unb Halde. Der beutschen Jugend und bem beutschen Bolfe gewihnet. 1.40 Mt. Berlag ber J. Schneilichen Buchbanblung (E. Leopold) in Warendorf i. W.

. G. Frehtags Karte ber Isonsotront, mit Rebenkarte: Umgebung von Gors mit dem Karkgebiet 1: 150 000. Breis bei vorheriger Einsendung des Betrages 70 Big. (Robert Friese, Leibzig, Seedurgstraße pol gibt in dem großen Mahstade 1: 150 0 O brine übersichtlicke Darfteslung des vielgenammen Echietes.

Amtliche Bafferftands-Rachrichten

Mhein	so, Ons.	SI- DATE	Main	Str. Care	ar Ser
Stherit			#9firshirm	130	
Walbehut	-	-	Pobr	30	100
Rehl		-	Wideliesburg	100	22.1
Magua		-	Gir. Steinheim	1.83	1.61
Mai nheim	-	**	Perantfurt	1.30	1.24
Eborins.	0.12		Reftbelm	0.47	0.44
BRains	0.90	0,80	T 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	0.44	0.44
Mingen	1,78	-	Reckar		
Caun	1,85	-	Wimpfen	-	-

KURSBERICHT subtransmit won

Gebruder Arler, Bank-Geschaft, Wiesbaden

NewYorkerBörse	27 Jan	New YorkerBörse	gr. jes.
El enhahn-Aktient Atch Top Santa Féc- Baltimore & Ohio Canada Pecific Cheaspeake & Ohio Cheaspeake & Ohio Cheaspeake & Ohio Cheaspeake & Ohio Chicheller & Kio Gr. of Ecie common Ecie Common Ecie Lat pref. Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c New York Centr. c Northern Pacific Northern Pacific Southern Pacific Southern Railway c South Railway pref. Union pacific com Wabash pref.	34. 46' 1.5' 1.5' 1.01' 1.01' 1.00' 97' 30' 68, 14.3' 84	Amer. Smelt. & Ref. o Amer. Sug. Refin. c. Anaconta Copper : Betiebem Seei o Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. Eisenhahn-Bonds: 4%, A.ch. Top. S. Fé. 41, "Baltim. & Ohio 31, Nortnern Pacific	49°, 107° 112.— 82°, 444.— 83°, 131°, 171.— 30°, 113° 120°, 105°, 68°, 94°, 94°, 94°,

Amilieho Bouleankureo dor Raelinor Raeta

tu telegraphische Auszahlungen	Geld	Januar Brie	Geld Brief	
New York 1 Doll. Holland 193 ft. Dämemark 130 Kr. behweden 130 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wsen 2 Endapost 100 Kr. Bulgarien 100 Leva	5.52	5.52	.52	5.54
	238.75	239.25	288.75	230,2
	183.—	163.50	162.75	163,25
	171.75	172.25	171 75	172,25
	164.75	165.25	165.25	165,75
	116.87	117.13	117.87	118,16
	63.95	64,05	64.43	64,56
	70.53	80.50	79.50	80,5

Befonntmachung

Es find weiter eingegangen: a) Gaben für Roblen für verfcamte Arme: a) Gaben für Kohlen für verschämte Arme:
von Herrn Sebastian Kuhn, 10 M, R. R. 1 M,
W. v. R. 5 M, E. E. u. E. E. 10 M, Herrn
Neutner W. Eron, 10 M, L. von Knopp, 100 M,
E. Eiger, Wwe. 5 M, v. Gustedt, 80 M, W. E.
100 M, durch den Tagblativerlag 242 M, Seibel,
Karl, 10 M, R. Marie, Frünlein 5 M, VokalGewerbeverein 50 M, Süß, Emil 10 M, Elhbacker, Jul. Fran, 20 M, Sommerfeld, A. 5 M,
durch den Tagblativerlag 147 M, R. R. S. S.
Schiffer, Fronz, 20 M, D. S. 5 M, v. Worn, Fran
80 M, Eich, Alfred Fran 25 M, Winnenthal
& Co. 20 M, durch den Tagblativerlag 185 M,
durch Santiäisrat Dr. Broedsting von Rs.
20 M, durch den Tagblativerlag 15 M, desgl.
75 M, v. R. 20 M, Loge Plato, Friedrichstr. 85,
50 M, E. Theodor Wagner 25 M.
b) Gaben für warmes Frühstüd armer

b) Gaben für warmes Frühftild armer

Schnifinber: C. Theodor Wagner 25 M, durch herrn Stadt-verordneten Eul v. Frau Anna Dietzen 200 M, Frau Dr. Schmidt, 5 M, N. N. 1 M, durch herrn Sanitätsrat Dr. Proedfting v. Ed. Wifthof 20 M, und Subr, Eduard 100 M, E. E. u. E. S. 10 M, Loge Blato, Friedrichftraße 85, 50 M, 90 R. 0.50 M. Direftor Beder 20 M. Rentner 91. 92. 0.50 M, Director Beder 20 M, Seeliner II. Eron 5 M, Ungenannt 10 M, N. S. Sanatorium Nerotal 9 M, durch R. S. Sanatorium Nerotal 8 M, Dr. Rossen 10 M, Frau Morth Simon 20 M, Hrau Erel. Warf 500 M, durch ben Tagblattverlag 210 M, Erna 11. Lilli 5 M, Seidel, Barl 10 M, R. Warie, Fräulein 5 M, Cofal-Gewerbeverein 50 M, Sik, Emil 10 M, Cofal-Gewerbeverein 50 M, Sik, Emil 10 M, Elsbacher, Jul. Frau 20 M, Frau Adelhaib v. Herwarih 20 M, Sommerfeld, A 5 M, burch ben Tagblaitverlag 80 M, Bariling, Geheimrat

50 M, v. Born, Frau 20 M, Efch, Alfr. Frau 25 M, Blumenth. I & Co. 40 M, durch den Tag-blativerlag 96 M, desgl. 15 M, desgl. 18 M, Albert, Kommerzienrat, Frau 50 M, Mossel, Phil. 1 M, durch den Tagblativerlag 85 M. Der Empfang wird mit ber Bitte um met.

tere Gaben mit Dant beftatigt. Biesbaben, ben 80. Januar 1917. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Mu die Mildfundschaft der Rgl. Domane Dechtildshaufen.

Ab 1. Februar 1917 milffen:

a) die Monatofunden beim Empfang ber Mild die entiprechenden Gutideine an ben Bringer abgeben und bis auf weiteres bie Blafden fofort entleeren und gurudgeben.

b) die Tagestunden bei den durch Aufflebegettel in den Milchfarten angegebenen Stellen morgens von 81/2 Uhr ab in eigenen Gefäßen die Milch gegen Bargahlung ab-

Tagestunden, die Umidreibung auf Do-natöfundichaft gestellt haben, muffen bis auf weiteres in den betreffenden Stellen die Milch

Biesbaben, den 30. Januar 1917.

Der Magifirat.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwech, den 31. Januar, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konssert d. Städe, Ku orchefterst. Leitung: Dermann Irmer, Städe Kurfapelmeiger.

1. Cawertike gur Oper "Die Mattofen" (h. 18). Ploint). 2. In einem fühlen Grunve, Han afie (h. 18). Boigt). 3. Pinale aus der Oper "Die Megimentstiocher" (G. Bonizetti). 4. Spinnlied und Ballade aus der Oper "Der llegende Sol auser" (B. A. Rogart).

5. Oppertüre gur Oper "Don Juan" (B. A. Rogart).

6. Seinner und Schwerterweide aus der Abe. Das b. Ouvertüre gur Oper "Don Juan" (B. A. Mojart).
6. Schwur und Schweiterweihe aus der Ope. "die Higgenotien" (G. Meherbeer). 7. Votpourri aus der Operette "Der Oberfieiger" (C. Zeller). ** 8 Uhr! Ab on nem ent & Konzerbeer! (E. Zeller). ** 8 Uhr! Ab on nem ent & Konzerbeer! (D. Städe Kin verkeiters. Beitung: Konzerbmeister Karl Thomann. 1. Ungserische Ausbertüre (A. Keler Bela). 2. Balleitmuß! aus der Oper "Die Instigen Weider" (D. Nicolai).
6. Frühltingstied und Spinnerlied (H. Weindelssehn).
4. Hantasie aus der Oper "Der Positifton vom Konjumoni" (A. Wann). 5. Ouwertüre zur Oper "Manrer und Schlösler" (D. F. Auber). 6. Erste Hingle aus der Oper "Oberon" (C. M. v. Beber). 7. Hantasie und der Oper "Wignon" (M. Thomas).

Königliche Schauspiele.

Biesbaden, Mittwoch, ben 31. Januar, abendi 6.30 Uhr: Ab. D: Aida. Große Oper mit Balleit in vier Aften von Guiseppe Berdi. — Bersonen: Der König: Derr Nebbon — Anneris, seine Tocker: " — Aida, athiopische Stavin: Frt. Englerth — Rha-banus, Heldber: Derr Schubert — Namphis, Ober-priester: Derr Edard — Amonadro, König von Aethi-epien, Asbas Bater: Herr Geisse Binkel — Ein Bote: Herr Had Bater: Herr Geisse Binkel — Ein Bote: Herr Had Bater: Derr Geisse Binkel — Ein Bote: Herr Had ben zweiten Ak 15 Ainuten, nach dem britten Ak 12 Minuten Bause Ende etwa 9.45.

Residenz=Theater

Wiesbaben, Wittwooch, ben 31. Januar, abendo 7 Uhr: Junter Kraffe. Luftspiel in brei Affen von Mar Baulid und Dans Lorens. Ende gegen 9.30 Uhr.

Thalia=Theater Rings # 22 — Let. 6137 Borneh ft Lichthylelbank

Bom 31. Jan. bis 2. Febr. nachm. 4 — 10 Uhr: Er rechts, Sie Unds. Heinpifantes Luftheid in 8 After. Sein Schuhengel. Ein 2 bersbieb in 7 After. Wintersport am Semmering. Aballisches Waturbilb.

Ab heute sind die in großer Zahl angesammelten Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, dichten, durchsichtigen und gestickten Waschstoffen usw. auf den Tischen zu sehr vorteilhaften Preisen ausgelegt.



Vereinsban



iesbaden mit beschränkter Haftpflicht

Gegründet 1865

Reichsbank - Giro - Konto Postscheck-Konto Mr. 250

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

ernsprecher Nr. 560 und 978.

Telogr.-Adr.: Verreinsbank

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7

trankfurt am main Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedormann,

auch von Nichtmitglindern, als: Sparkesse-Einfagen von Mt. 5. - an. Tägliche Verzinsung, Ausgabe von Helmsparbüchnen.

Darlehen (Anichen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), min-destens Mk 300,--, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinssuszahlung.

Laufende Rachnung ohne Kreditgewihrung (Scheck- und Ueberweis.ngs-Verkehr) gegen tägl. Verzinsung, gebührenfrei. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höberen Zinssätzen. - Die Schook-, Konto- und Ueberwolsungs-Hefte werden kostenfrel abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden Verschüsse gegeben fogen Wechsel oder gegen Schuldscheine, Wochsel abgekauft, Kradite in Insfender Rechnung gewährt, alles chae B rechnung van Gebühren.

Ferner werden besorgt: Einzug von Wechneln, An-und Verkaut von Wertpapieren unter genstigen Be-dingungen zum Teil gebehrenten, Einlösung von verlosten Wertpapieren Sorten, Zinnscheinen, letztere sehen 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossen in Dopots, Vermietung von Stahlfächtern (Safes) in verschiede den Größen unter Selb-verschluß der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stabik mmer zum Prene von Mk. 4.- en für des Jehr. Verwaltung von Hypotheken u. ganzen Vermögen.

Bereitwilligate Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertospieren. Die Mitgliedachaft kann jederzeit erworben werden. Einunklung en auf den Geschäfteantell nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gowinn teil.

Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Aus' unft gerne bereit Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Gosohafts- u. Kassenstunden während des Krieges auf die Vermittagestunden von 3-1 Uhr beschränkt.

Lebensmittel= Derteilung

In diefer Boche merben verteilt:

150 Gramm Echlachtviehfleifc auf die Gleifchmarfen Rr. 1-6,

60 Gramm Margarine auf Geld 9 und 10 der

100 Gramm Gerfiengruge auf bas für Bulfenfrüchte gültige Feld,

125 Gramm Teigwaren auf das für Teigwaren gültige Feld,

125 Gramm feiner Buder auf bas mit der Rummer 6 bezeichnete Gelb der Rolonialmarenfarte.

Der Preis beträgt für je 60 Gramm Dargarine 24 Pfennig, für Gerstengrüße 30 Pfg. das Pfund, für Teigwaren 64 Big. das Pfund und für feinen Buder 33 Pfennig das Pfund. Der Berfauf ber Rolonialmaren beginnt am Mittwoch und bonert bis jum Wochenenbe.

Budftabeneinteilung für Gleifch und Margarine:

J-L Freitag, vormittags 8-10 Uhr M-Q Freitag, vormittage 10-12 Hhr R-S Freitag, nachmittage 2-4 Uhr T-Z Areitag, nachmittage 4-6 Uhr A-D Cametag, pormittage 8-10 Hhr E-H Camstag, vormittage 10-12 Uhr A-Z Cametag, nachmittags 3-5 Uhr

Biesbaden, den 29. Januar 1917.

Der Magiftrat.

fcone Bogen, abyngeben.

Rheinifche Bolfegeitung

Schrank und Kommode

u. alten Sofa eber Seffel,

prinet gu ft . njen gefucht.

Off. unter G. M. henptpoft lagernb Beebeaben.

Selb. Dreher

jojort gejucht.

Automobil-Centrale

Wiesbaben G. m. b. D.

Bahnhofftrage 20.

dhaben, fucht:

Sotel Ralferhof.

Elicht hausmadmen,

5duhmacher

gefucht. Jodum,

Berrngartenftrage 12.

Orbentliche, gemerlaffige

Beitungsträgerin

fofort gefucht.

Rheinifde Bolfszeitung

Birsbaben, Friebrichfte. 30.

Kudenmadden,

Waicherin.

unber Rabtiich, tunber Musglehtlich, oltert.

Sehälholz-Vorsteinerung denainula- tel dieigei ung.

Montag, den 5. Februar 1917, pormittago 91/2 Uhr aufangend, werben im Erbacher Gemeindemald, Diftrift honigberg 6 und 7 ver-

1350 rm. Eichen-Schälhola 600 Stuck Eichen-Wellen

Bufammentunft an der Förfter Ran-Gide. Erbach, Rheingau, den 25. Januar 1917. Der Bürgermeifter: Roch.

Burliditel'unge Gingaben, Weth. in aden Sallen

Schnitfage an Greista an: Buro Gullid,

Biesbaden, Börthitr.3, I. Glang. Dankichreiben 3. geft. Einficht! Anstunft Rechts- u. Unterftühungs-

Sprechstund n: oon 8 - 12%, und 3 - 8 Uhr Sonniage: oon 10 - 1 Uhr.

Gin elegamter, leichter

Schlitten

ein- u. gweifpannig, fomplett, swei feinen Gebellengelan weiftepfftuben wird billig abgegeben.

Joh. Gener, Soffirferan Bienbaben, Delatperftr. 6

Ein fcouer

Transport-Schlitten

billig ju verkaufen. Joh. Bener, Doffieferant, Wiesbaben, Delaspeeftr. 6

2 große elegante Peladecken

gerignet fie Schlitten., Muto., Wagenbeden, werbinbgegeben. Job. Bener, Doflieferant Wiesbaben, Delasperfit. 6

werben beute in ben hiefigen Delitatefts.

Sprott-Budlinge

Roloniafwaren, Glichgefchaften und in Stabtifden Bertauf. Bleichftrafe 26 abgegeben.

Eprott-Budlinge das Bfund Mt. 2.80 Eprotten .

Magistrat — Lebensmittelamt.



Röniel Preassische

Die Erneuerung der Lose zur 2. Klasse, sowie die Abbolung der Fredose dieser Klasse hat bei Verlust des Anrechtes bis splitestens Mittwoch, den 7. Februar zu erfolgen. - Kauffone sind in allen Abschnitten zu haben in den Königl. Lotterje-Einnahmen von:

v. Tschudi Glücklich Schuster Adelheidstr, 17 Wilhelmstr, 56 Rheinstr 50

Stadtschuldbuch COBLENZ.

Versinsung bis zu 5 %. Einzahlung jederzeit, Mindestbetrag 25000 Mk. Auskunft erteilt das städt. Finanzamt, Coblenz Rathaus,

Städt. Spartasse Biebrich

Girofonto Meich bant Mebenftelle Biebrich



Bojtidedfonto Frankfurta. M. Mr. 3923

Mündelsicher

Jinsfuß bis 4%

Tägliche Verzinfung Vermietung v. Sicherheitsschränken

Einzahlung auf Poftscheckonto gebührenfrei

Raffenlotal: Biebrich, Rathausfrage Ur. 59 Ferniprecher Nr. 50

Gedfinet: vormittags von 8 bis 12 %, nachmittags von 3 bis 5 Mir - Camptag nachmittags gefchloffen.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftoflicht

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse. Gegrandet 1860. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762.53. Haftsumme: Mk. 8,736,000 .- Reserven: Mk. 2,627,976.85.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

zur Kommunion weißeu.farbigeKleiderstoffe

Mein Modeheft für Kommunionkleider mit Abbildungen der ueuesten Macharten wird nebst Beschreibung jedem Käufer unentgeltlich verabfolgt. Schnittmuster zu jeder Form auf Wunsch.

Biesbaben, Bismardplan 8.

Unmelbungen für bas neue Schuljahi nimmt entgegen

bie Dberin.

Geisenheim a. Rh. Inflitut St. Joseph der Urfulinen.

Behnfluffige bobere Dibdenidule und Benflonat, Grundt, Unterricht in ben wiffenichaftl, und bein, Gachern Saudhaltungdrurfus.

Beginn bes Sommerfemefters am 19. April. ble Obe in. Wabere Mustheuft erteilt

Cecotloffige Mealanftalt mit mobife. Latein und Borfchule. gnis be echtigt fum eint frein. Dienft. Beginn des Schullahres: 17. April. Aufnahmebebingunge bes Conterpeime (Willigierton 1), und jegliche Muctunft burch ben gestlichen Reftor.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Saupt.

Debepun! wird b gegen (men Dent eite, um Bell bint tigent Ed derträckti es toat i pir per male hol lamb Sirr elten Sie mutrolen blen. 6 ber Bufm

manbeln, bers fente Hewall of Zeile bell deint wi bele schiffe me niem abrteitchi ebanbelu. est ift englanba Heler Slar unb Mon an biefer fand ift ? müffen, n

dmette Unb A und in be an bem 3 nuch ber frieg gur a tweit go estmerife[t. 5 amberd mferer @ tiniate ortiche en filt e berr Ebiljo m bem è nebe gu de bie En

abre min entfriege!

ind beftig

doil fein m Für 1 time baru line nich the sugar ereinigiei der mag mfcfähen. ben: Unfe mb, um b Welin elitifdie S Men Leber richt 0

mmen. Smette me, fie 8 Birb u emand man. De man geni B gime for micht fil cump b in Bei ngen mi

thucht m t treten ! thlen bes mb 9 207 uben im at bas be slage wir

E Grun Diten, 1

breifa e forts napernb